

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

MITTWOCH, 14. MÄRZ 2018, 11.30 UHR

TEXT UND INTERAKTION IM INTERNET

Angelika Storrer (Mannheim)

Die sprachlichen und strukturellen Besonderheiten internetbasierter Kommunikation und sozialer Medien sind inzwischen ausführlich reflektiert und gut beschrieben (vgl. u.a. Herring u.a. 2013, Marx/Weidacher 2014, Beißwenger 2017). Mit Ausnahme von Hoffmann (2016) werden sie bislang in deutschen Grammatiken allerdings nur am Rande behandelt. Auch die meisten Ansätze zur Textanalyse beziehen sich weiterhin auf gestaltstabile, linear organisierte Schrifttexte, während sich Ansätze zur Interaktionsanalyse – mit Ausnahme von Imo (2013) – überwiegend an mündlichen Gesprächen ausrichten. Der Vortrag möchte den Blick auf das Zusammenspiel von Text und Interaktion in digitalen Medien lenken und zeigen, warum es nicht nur zeitgemäß, sondern auch interessant ist, die traditionellen Ansätze mit Blick auf die neuen digitalen Text- und Interaktionsformen zu erweitern.

Der Vortrag rekapituliert zunächst kurz zentrale Unterschiede zwischen gestaltstabilen, linear organisierten Schrifttexten und digitalen Hypertexten einerseits sowie zwischen der Interaktion in mündlichen Gesprächen und in schriftlicher Internetkommunikation andererseits. Auf dieser Basis wird gezeigt, dass die Unterscheidung von Text und Interaktion zwar auch für die Analyse digitaler Kommunikate fruchtbar ist, dass aber die am stabilen Ganztext und die am transkribierten Gespräch entwickelten Ansätze für die Analyse von Text und Interaktion in den dynamischen Interaktionsräumen des Internets erweitert und adaptiert werden müssen. An Beispielen wird illustriert, wie textorientiertes und interaktionsorientiertes Sprachhandeln in sozialen Medien funktional aufeinander bezogen sind und wie sich diese Bezüge im Gebrauch phorischer und deiktischer Ausdrücke widerspiegeln. Weiterhin soll deutlich werden, warum bei der Analyse auch digitale Kohärenzhilfen, wie Links, Hashtags oder Adressierungsausdrücke, und deren Verankerung in den dynamischen Interaktionsräumen des Internets berücksichtigt werden sollten. Abschließend wird an Fallstudien gezeigt, wie die am IDS verfügbaren, linguistisch aufbereiteten Korpora zu Artikel- und Diskussionsseiten der Wikipedia (vgl. Margaretha/Lüngen 2014) genutzt werden können, um Unterschiede im Gebrauch von Kohärenzhilfen im text- und im interaktionsorientierten Schreiben auf breiter empirischer Grundlage zu untersuchen.

54. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache vom 13. bis 15. März 2018

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

Literatur

Beißwenger, Michael (2017) (Hg.): Empirische Erforschung internetbasierter Kommunikation. de Gruyter.

Herring, Susan / Stein, Dieter / Virtanen, Tuija (2013) (Hg.): Pragmatics of Computer-based Communication. de Gruyter.

Hoffmann, Ludger (2016): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. 3. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Imo, Wolfgang (2013): Sprache in Interaktion. Analysemethoden und Untersuchungsfelder. Berlin.

Margaretha, Eliza & Harald Lungen (2014): Building linguistic corpora from Wikipedia articles and discussions. In: Journal of Language Technology and Computational Linguistics JLCL 29(2), 59-83.

Marx, Konstanze & Georg Weidacher (2014): *Internetlinguistik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr.